



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude

Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 83 11
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang@bsu-bund.de
<http://www.bsu-bund.de>

Leitweg ID 991-14090-76

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)

☎ + 49 (0) 40 31 90 – 8311

Email: posteingang@bsu-bund.de

Datum

16.06.2021

PRESSEMITTEILUNG 04/21

Der Jahresbericht der BSU für das Jahr 2020 wurde heute veröffentlicht. Er gibt einen Überblick über die Arbeit im abgelaufenen Jahr. Kern des Berichtes ist die Vorstellung ausgewählter aktueller Untersuchungen, von denen einige abgeschlossen sind. Der zweite Schwerpunkt liegt in den ausführlichen Statistiken im zweiten Teil des Berichtes. Durch die Nutzung der europäischen Datenbank EMCIP war es möglich einige Unfallursachen genauer zu betrachten. Die Zahl der Meldungen und Seeunfälle ist stabil.

Einen ebenfalls breiten Raum enthält dieses Jahr der Teil „Öffentlichkeitsarbeit“. Der internationale Bericht zum Containerverlust auf der MSC ZOE stieß auf reges Interesse und fand anschließend mediale Verbreitung. Es zeigte sich, dass die Arbeit der BSU als wichtiger Faktor zur Verbesserung der maritimen Sicherheit wahrgenommen wird.

Sie können den Jahresbericht im Internet einsehen und herunterladen unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Aktuelles/neueVeroeffentlichungen>.

Alle Untersuchungsberichte, Sicherheitsempfehlungen sowie sonstige Veröffentlichungen der BSU finden Sie unter <https://www.bsu-bund.de/DE/Publikationen>.

Ulf Kaspera
Direktor